



## CHÂTEAU DE PFLIXBOURG | PFLIXBURG | PLIXBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Haut-Rhin](#) | [Wintzenheim \(Winzenheim\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die Burg aus dem 13. Jahrhundert besitzt weitläufige, tiefe Keller.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°04'01.9" N, 7°15'15.5" E](#)  
Höhe: 437 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Betreten auf eigene Gefahr!



#### Anfahrt mit dem PKW

Von Colmar in Richtung Winzenheim. Nach Winzenheim links in die Strasse einbiegen. Kurze Zeit später wieder links. Nach wenigen Minuten ist auf der rechten Seite ein Parkplatz. Kostenlose Parkplätze unterhalb der Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 5 min Fussweg zur Burg.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



#### Gastronomie auf der Burg

keine



#### Öffentlicher Rastplatz

keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



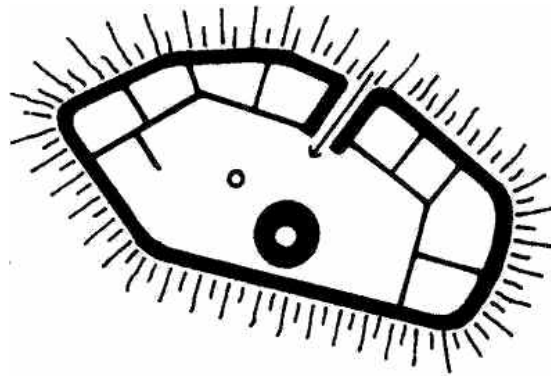
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

Die Zeit der Entstehung der Burg ist nicht bekannt. Vermutlich wurde sie von dem staufischen Landvogt Wölfelin am Anfang des 13.Jh. erbaut. Sie war Reichslehen und gehörte zur Reichsvogtei Kayserberg.

1276 - 1297

Sie war in den Händen des österreichischen Landvogtes Conrad Wernher v. Hattstatt.

1298

Sie wurde an Friedrich dem Schönen an den Landvogt Otto v. Ochsenstein verpfändet.

1330

Verpfändete Ludwig der Bayer die Burg an König Johann v. Böhmen.

1336

Sie war im Besitz des Vogtes Steinung.

1349

Sie war im Besitz des Pfalzengrafen v. Rhein, Rudolf II.

1375

Im Besitz Hanemanns v. Girsberg.

Danach kam sie in den Besitz von Hans Ulrich v. Hus und nach dem Aussterben seines Geschlechts 1433 an den Vizekanzler Kaiser Sigismunds, Caspar Sligk, welcher sie 1434 an Smassmann v. Rappoltstein verkaufte.

Im 15. Jh. kam es zwischen den Rappoltstein und den Hattstatter zu Zwistigkeiten, in denen die Rappoltsteiner siegten. Vermutlich wurde die Burg während dieser Zeit zerstört.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Bouchholtz, Fritz - Burgen und Schlösser im Elsass | Norderstedt, 1962

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[30.08.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.08.2017 [CR]

**IMPRESSUM**

© 2017



Gefällt mir 147



Folgen

214 Follower